

3. offene deutsche Meisterschaften im Eisschwimmen 2017 in Burghausen



Foto: Veranstalter

Die deutschen Meisterschaften im oberbayerischen Burghausen folgten auf die Weltmeisterschaft über 1.000 m Freistil, welche bereits am Freitag ausgetragen wurde. Bei beiden Veranstaltungen starteten Athleten aus mehr als 20 Ländern darunter auch Südafrika, USA und Argentinien. Neben den deutschen Startern waren vor allem die Sportler aus Irland, Großbritannien und Finnland stark vertreten.

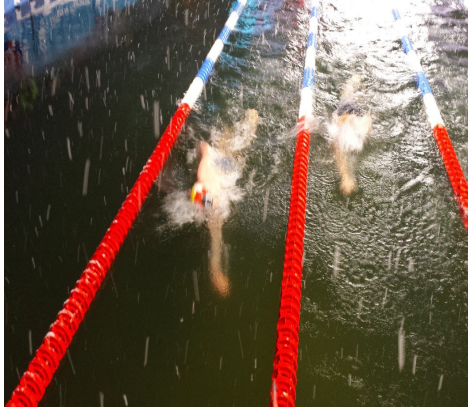
Der Wöhrsee war zugefroren und das Wasser in den acht 25 m Bahnen im See musste über Nacht mit Pumpen in Bewegung gehalten werden um nicht auch noch zu gefrieren.

Am Abend gab es in der Altstadt ein großes Buffet im Stadtsaal mit ca. 300 Athleten.



Das Foto zeigt die Wettkampfstätte aus der Vogelperspektive

Bei Wassertemperaturen zwischen zwei und drei Grad Celsius startete Seehund Peter Klinke über 50 m Brust (1:07,6 min) und war damit erster und einziger männlicher Teilnehmer in seiner Altersklasse 75.



Der zweite Seehund Florian Wölfl, Altersklasse 25, startete am Sonntag über 50 m Freistil (33,39) und 200 Freistil (2:38,2 min). Damit erreichte er in seiner Altersklasse den dritten über 50 m sowie den ersten Platz über 200 m und konnte sich außerdem für das Finale aller Klassen qualifizieren, in welchem er den achten Platz belegte.

(im Foto schwimmt Flo auf der linken Bahn)

Nach den Starts hieß es dann schnell ab in die Sauna oder die Warmwasserbecken.

Neben der Veranstaltung blieb auch noch etwas Zeit Europas längste Burg (über 1 km) und die Altstadt zu besichtigen.

Bericht und 2 Fotos: Seehund Florian Wölfl